



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Kultur und Stadttheater am 30.06.2025

Amt: 17 Kulturamt
Verantwortlich: Martin Fink, Leiter Amt 17
Vorlagennummer: 2025/17/475

TOP 8

Stadttheater - Halbjahresbericht 2025; Bericht

Sachverhalt:

HALBJAHRESBERICHT FÜR DEN EIGENBETRIEB STADTTHEATER, 2025

Das erste Halbjahr des Jahres 2025 hat sich mit kleinen Abweichungen nach Plan entwickelt.

Entwicklung der Umsatzerlöse:

Auf der Einnahmenseite haben sich die Einnahmen erwartungsgemäß verringert. Dies ist der Senkung des Zuschusses von 1.736.000 Euro in 2024 auf 1.345.000 Euro in 2025 geschuldet, die vor allem dazu führt, dass die Theater Kempten gGmbH weniger Geld für den künstlerischen Etat zur Verfügung hat und infolgedessen weniger Einmietungen in den Eigenbetrieb vornehmen kann.

2024 haben 119 Veranstaltungen von Januar bis Juni 2024 stattgefunden. 2025 waren es nur noch 94 Veranstaltungen. Diese Tendenz wird sich in der 2ten Jahreshälfte 2025 fortsetzen und weiter zu einer Verringerung der Mieteinnahmen im Eigenbetrieb führen.

Die Wiedereröffnung des Kornhauses im Mai 2025 kann diese Tendenz möglicherweise verstärken. Im Moment ist es aber noch zu früh, um darüber verlässliche Aussagen zu machen.

Entwicklung der Aufwendungen:

Auf der Personalseite konnte von April bis August 2025, also für 5 Monate eine Veranstaltungstechnikerstelle mit Schwerpunkt Beleuchtung nicht nachbesetzt werden. Technisches Personal zu bekommen ist nach wie vor schwierig. Der fehlende Mitarbeiter konnte durch Aushilfen kompensiert werden. Inzwischen ist die Personalsuche aber erfolgreich abgeschlossen und der neue Mitarbeiter wird zum 1.9.25 seine Stelle bei uns antreten. Die Personalkosten haben sich dadurch im ersten Halbjahr reduziert.

Abweichungen vom Plan:

Im Wirtschaftsplan 2025 sind in Absprache mit der Kämmerei als Investitionen auch Kosten eingetragen, die zur Einrichtung der Probebühne im Londoner Hof notwendig sind.

Es handelt sich um die Verlegung eines Tanzbodens für die Probebühne.
Und um die Ausstattung mit Tontechnik, Lichttechnik, Teeküche etc.
Es sind 20.000 Euro hierfür budgetiert.

Die ATG kann diese Kosten aber nicht im Investitionskonto verbuchen (da die Probebühne nicht das Eigentum des Eigenbetriebes ist) und hat sie nun als laufenden Aufwand bei den Betriebskosten im Eigenbetrieb verbucht, wo sie nicht budgetiert sind. Es handelt sich dabei bis zum 30.6.25 um rund 9800 Euro für den Boden, Wände etc der Probebühne.

Im Wirtschaftsplan nicht berücksichtigt ist außerdem die Instandsetzung des neuen Lagers für den Eigenbetrieb und die Theater Kempten gGmbH.
Im August 2024, als der Wirtschaftsplan angefertigt wurde, war das neue Lager noch nicht gefunden.

Der Eigenbetrieb Stadttheater und die Theater Kempten gGmbH sind zum 1.4.25 in ein neues Lager nach Krugzell umgezogen.
Die Miete hat sich im Verhältnis zur Ari-Kaserne pro Monat verdreifacht.
Dies ist im Wirtschaftsplan bereits berücksichtigt.

Nicht berücksichtigt sind ca. 12.000 Euro Instandsetzungskosten für das neue Lager.
Dort wurde eine große Empore aus Holz eingezogen, um weitere Lagerfläche zu gewinnen.
Zu dieser Empore wurde eine stabile Metalltreppe angeschafft und der Gabelstapler wurde repariert.

Entwicklung der Investitionen:

Auf der Investitionsseite sind inzwischen Investitionen in Höhe von rund 26.500 Euro getätigt worden für
einen Transportwagen
Tontechnisches Material
Netzwerkinstandsetzung
Bühnenpodeste
Anschluß Fernwärme
Neuinstallation Blitzanlage

Insgesamt stehen 150.000 Euro für Investitionen zur Verfügung.
Diese sind nach jetzigem Stand für 2025 ausreichend.

Zusammengefasst kann man festhalten:
Die Einnahmenseite des Eigenbetriebs hat sich leicht verschlechtert.
Auf der Ausgabenseite konnte aber Geld eingespart werden, weil eine Veranstaltungstechnikerstelle für 5 Monate nicht besetzt war.
Investitionen wurden in Höhe von 26.500 Euro getätigt.
Außerdem wurden rund 9.800 Euro als Betriebsausgaben ausgewiesen, die im Wirtschaftsplan als Investitionen gekennzeichnet sind.
Rund 12.000 Euro sind als Betriebskosten zusätzlich hinzu gekommen für die Instandsetzung des Lagers. Sie sind nicht im Wirtschaftsplan vermerkt.

Bericht:

Der Ausschuss für Kultur und Stadttheater nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Anlage:

Statistik Veranstaltungen 2024/2025